

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
A. Bedeutung der Betreuung in Erbrechtsfällen	1
1. Voraussetzungen der Bestellung eines Betreuers	1
2. Bedeutung der Geschäftsfähigkeit	2
3. Auswirkungen eines Einwilligungsvorbehalts	3
a) Folgen für den Betreuten	3
b) Unzulässige Einwilligungsvorbehalte	4
c) Rechtlicher Vorteil; geringfügige Angelegenheit	4
4. Der Betreuer als gesetzlicher Vertreter	5
a) Stellvertretung teils ausgeschlossen	5
b) Aufgabenkreis des Betreuers	5
c) Genehmigungen des Betreuungsgerichts	6
5. Der befreite Betreuer	6
6. Vollmachtserteilung durch den Betreuten	7
7. Zurechnung von Wissen	8
8. Zurechnung von Verschulden im Schuldverhältnis	9
9. Prozessuale Stellung des Betreuers und des Betreuten	9
a) Prozessfähigkeit	9
b) Verfahrensfähigkeit	10
c) Zeugenstellung	10
d) Zurechnung von Verschulden im Gerichtsverfahren	11
e) Unterbrechung von Prozessen	11
f) Zustellungen	12
g) Steuerrecht	12
10. Bindung des Betreuers an den Willen des Betreuten?	12
11. Vorsorgevollmacht	13
12. Mögliche Manipulation des Erbrechts (EuErbVO)	15
a) Allgemeines	15
b) Deutscher Rentner zieht ins Ausland	16
c) Änderung des Aufenthalts	17
B. Testamentserrichtung und Testamentswiderruf	19
1. Testamentserrichtung durch den Betreuten	19
a) Persönliche Errichtung, Fälschung	19
b) Form der Errichtung eines Testaments	19

c)	Bestimmtheit der Erbeinsetzung	22
d)	Dreizeugentestament	23
e)	Testierfähigkeit	25
f)	Zweifel an der Testierfähigkeit, Beweisverfahren, Akteneinsicht	26
g)	Klärung der Testierfähigkeit zu Lebzeiten des Erblassers . .	28
h)	Bedeutung eines Einwilligungsvorbehalts	31
i)	Verloren gegangene Testamente	32
j)	Alttestamente entmündigter Personen	33
k)	Einsicht des Betreuers in Testamente des Betreuten, in Nachlassakten, Grundbuch	33
2.	Betreuer, Altenheim, Krankenschwester, Arzt als Erbe	36
a)	Sittenwidrigkeit des Testaments im Allgemeinen	36
b)	Betreuer als Erbe	37
aa)	Ehrenamtliche Betreuer	37
bb)	Berufsbetreuer	38
cc)	Vorsorgebevollmächtigter	41
c)	Mitarbeiter eines ambulanten Pflegedienstes	41
d)	Behandelnder Arzt, Pflegepersonal	42
e)	Personen im öffentlichen Dienst als Erben	42
f)	Altenheim, Pflegeheim als Erbe	44
g)	Die Kirche als Erbin	47
h)	Pflegende Abkömmlinge als Erben	48
3.	Testamentswiderruf	48
a)	Übersicht	48
b)	Bloßer Widerruf durch Testament	49
c)	Widerruf eines Testaments durch Vernichtung	49
d)	Widerruf eines notariellen Testaments durch Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung	50
e)	Widerruf eines Testaments durch ein späteres widersprechendes Testament	51
4.	Testamentsanfechtung durch den Betreuer?	52
a)	Voraussetzungen und Wirkung der Testaments- anfechtung	52
b)	Anfechtung durch den Erblasser	53
c)	Anfechtung durch den Betreuer des Erblassers	53
5.	Ansprüche bei enttäuschter Erberwartung	54
6.	Bestattungsvorsorgeverträge, Dauergrabpflegeverträge	55
C.	Das Behindertentestament der Eltern des Betreuten	57
1.	Grundstruktur	57
2.	Verwaltungsanordnungen	58

D. Das gemeinschaftliche Testament mit Beteiligung eines Betreuten	63
1. Testierfähige Ehegatten	63
2. Widerruf des Testierfähigen gegenüber einem Geschäftsunfähigen	64
a) Erklärung des Widerrufs	65
b) Vertreter des geschäftsunfähigen Ehegatten	66
c) Zugang des Widerrufs	68
3. Widerruf des Testierunfähigen gegenüber einem Geschäftsfähigen	68
E. Annahme der Erbschaft, Anfechtung der Annahme	71
1. Die Zeitspanne zwischen Erbfall und Annahme der Erbschaft	71
a) Wenn es nicht zur Annahme kommt	71
b) Wenn es zur Annahme kommt, anschließend zum Insolvenzverfahren	72
c) Wenn die Erbschaft angenommen wird, anschließend Dürftigkeitseinrede	73
2. Annahme der Erbschaft	73
a) Annahme durch Annahmeerklärung	74
b) Annahme durch schlüssiges Annahmeverhalten	75
c) Fiktive Annahme durch Fristablauf	75
3. Annahme, wenn ein Miterbe Betreuer eines anderen Miterben ist	76
4. Anfechtung der Annahme	77
5. Vorsorgebevollmächtigte	79
F. Die Ausschlagung der Erbschaft, Anfechtung der Ausschlagung	81
1. Allgemeines	81
2. Zweckmäßigkeit der Ausschlagung	81
a) Vermeidung von Schuldenzahlung, Ärger	81
b) Ausschlagung und Bestattungskosten	82
c) Ausschlagung zwecks Erlangung des Pflichtteils	84
d) Ausschlagung durch das Sozialamt?	85
3. Ausschlagung durch Ausschlagungserklärung	85
a) Geschäftsfähigkeit des Erben unklar	85
b) Zeitpunkt, Bedingung, Teilausschlagung	86
4. Form der Ausschlagung, zuständiges Nachlassgericht, Gebühren	87
5. Frist der Ausschlagung	87
a) Dauer der Ausschlagungsfrist	87

b) Fristbeginn	88
c) Hemmung des Fristlaufs durch Genehmigungsverfahren	89
6. Genehmigung der Ausschlagung bei Betreuung des Erben	91
a) Aufgabenkreis des Betreuers	92
b) Interessenkonflikte des Betreuers	92
aa) Der Betreuer ist Nacherbe, Betreuer ist Vorerbe	92
bb) Der Betreuer ist Vorerbe, der Betreute Nacherbe	92
cc) Nahe Angehörige als Beteiligte	93
c) Prüfung der Genehmigungsfähigkeit durch das Nachlassgericht	93
d) Sittenwidrigkeit der Ausschlagung?	94
e) Anfechtung der Erteilung bzw. Versagung der Genehmigung	96
f) Keine neue Prüfung durch den Betreuer	96
7. Prüfung der Wirksamkeit der Ausschlagung	96
8. Folgen der Ausschlagung	97
9. Anfechtung der Ausschlagungserklärung	97
10. Ausschlagung durch Vorsorgebevollmächtigte	98

G. Aufgebot, Antrag auf Nachlassinsolvenz,

Dürftigkeitseinrede	99
1. Übersicht	99
2. Aufgebot der Nachlassgläubiger	99
3. Pflicht zum Insolvenzantrag bei Überschuldung und kostendeckender Masse	101
a) Kenntnis des Betreuers des Erben von der Überschuldung	101
b) Folgen der Unterlassung des Insolvenzantrags	102
c) Folgen der Insolvenzeröffnung für die Betreuung	103
d) Kein Insolvenzantrag, weil eine kostendeckende Masse fehlt	104

H. Der Betreute als Alleinerbe

1. Erbschein, Grundbuch, Umschreibungen, Erbschaftsteuer	105
2. Feststellung des Nachlassbestandes	105
3. Verwaltung, Umschichtung des Nachlasses	107
4. Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung	109
5. Spezielle Verwaltungsanordnungen des Erblassers	111
6. Setzen einer Inventarfrist durch das Nachlassgericht	112
7. Erbschaft im Sozialrecht: Einkommen oder Vermögen?	113

I. Der Betreute als Erbvertragspartei	115
1. Abschluss des Erbvertrags	115
a) Der Erblasser	115
b) Vertragspartei, die nicht selbst testiert	115
2. Anfechtung des Erbvertrags	116
a) Allgemeines	116
b) Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit	116
c) Anfechtungsfrist	117
3. Aushöhlung des Erbvertrags	117
4. Rücktritt vom Erbvertrag	119
J. Der Betreute als Vermächtnisnehmer und Vermächtnisschuldner	121
1. Das Vermächtnis	121
2. Der Berufsbetreuer als Vermächtnisnehmer	122
3. Der Betreute als Vermächtnisnehmer	122
a) Allgemeines	122
b) Der Betreuer als Alleinerbe und Vermächtnisschuldner	124
c) Genehmigung der Erfüllung des Vermächtnisses	124
4. Der betreute Erbe als Schuldner des Vermächtnisses	126
5. Die Auflage	128
K. Der Betreute als Mitglied einer Erbengemeinschaft	129
1. Die Entstehung der Erbengemeinschaft	129
a) Allgemeines	129
b) Betreuer und Betreuter als Mitglieder derselben Erbengemeinschaft	130
c) Sonderrechtsnachfolgen	130
d) Ober- und Untererbengemeinschaften	131
2. Spezielle Pflichten des Betreuers gegenüber dem Betreuungsgericht bei Erbengemeinschaft	131
a) Vermögensverzeichnis	131
b) Jährliche Rechnungslegung	132
3. Vereinbarungen zwischen den Miterben	132
4. Rechtsverhältnisse der Miterben bis zur Auseinandersetzung	133
a) Veräußerung und Übertragung des Erbanteils	133
b) Ausscheiden aus der Erbengemeinschaft durch Abschichtung	133
c) Ausübung des Vorkaufsrechts der Miterben	134
d) Auskunftspflichten der Miterben untereinander	134
e) Pflegende Abkömmlinge	135
5. Die Verwaltung des Nachlasses	135

a)	Allgemeines	135
b)	Fälle, in denen die Mehrheit entscheidet	136
aa)	Abstimmungsverfahren, Mehrheit	137
bb)	Vertretung der Erbengemeinschaft im Außenverhältnis	138
cc)	Genehmigungsbedürftigkeit der Verwaltungs- maßnahme der Mehrheit?	139
dd)	Insbesondere: Vermietung und Kündigung eines Mietverhältnisses	140
ee)	Mitwirkungspflicht der Miterben	141
ff)	Kein Miterbe will den Nachlass verwalten	142
c)	Fälle, in denen Einstimmigkeit erforderlich ist	142
d)	Alleinentscheidungskompetenz eines Miterben	143
aa)	Notverwaltung	143
bb)	Geltendmachung von Nachlassansprüchen	144
e)	Nutzungsentschädigung, wenn ein Miterbe das Haus allein bewohnen will	145
f)	Verfügungen der Erbengemeinschaft	145
6.	Das Verhältnis der Miterben zu den Nachlassgläubigern	147
a)	Haftung der Miterben vor der Teilung	148
b)	Haftung der Miterben nach der Teilung	148
7.	Die Auseinandersetzung (Erbeilung)	149
a)	Der Anspruch auf Auseinandersetzung	150
b)	Modalitäten der Auseinandersetzung; Genehmigungen	150
aa)	Teilungsanordnung des Erblassers	150
bb)	Erbeilungsvertrag	151
cc)	Auseinandersetzung durch Testamentsvollstrecker	153
dd)	Hilfe des Nachlassgerichts	153
ee)	Gerichtliche Zuweisungsverfahren	153
ff)	Erbeilungsklage	154
gg)	Antrag auf Teilungsversteigerung	154
L.	Der Betreute als Vorerbe	155
1.	Rechtslage bei Vorerbschaft	155
2.	Rechtsstellung des Vorerben	157
a)	Gewöhnliche Vorerben	157
aa)	Verfügungen über Nachlassgegenstände im Allgemeinen	157
bb)	Verfügung über Grundstücke, Grundstücksrechte	157
cc)	Schenkungen des Vorerben	158
dd)	Nutzungen, Einnahmen	158
ee)	Kosten und Lasten des Nachlasses, Ausgaben	159
ff)	Haftung des Vorerben für Nachlassverbindlichkeiten	159

gg) Anspruch des Vorerben auf Zustimmung des Nacherben	159
b) Befreite Vorerben	160
c) Pflichten des Vorerben gegenüber dem Nacherben	160
d) Belastung des Erben nur mit einem Vermächtnis	161
M. Der Betreute als Nacherbe	163
1. Rechtsstellung des Nacherben	163
a) Anwartschaftsrecht des Nacherben	163
b) Ausschlagung der Nacherbschaft	164
c) Erbschein	164
d) Grundbuch	165
e) Wegfall des Nacherbrechts durch Zeitablauf	165
f) Auswirkungen der Nacherbfolge auf die Vergütung des Betreuers	165
2. Rechte des Nacherben gegenüber dem Vorerben	166
a) Nachlassverzeichnis	166
b) Feststellung des Zustandes der Nachlassgegenstände, Wirtschaftsplan	167
c) Sichere Geldanlage, Wertpapiere	167
d) Auskunftspflichten; Sicherheitsleistung; Zwangs- verwaltung	168
e) Haftung des Vorerben gegenüber dem Nacherben; Rechenschaftspflicht	168
f) Kein Anspruch auf Herausgabe der Nutzungen	168
3. Pflichten des Nacherben gegenüber dem Vorerben	169
4. Haftung des Nacherben für Nachlassverbindlichkeiten	169
N. Testamentsvollstreckung	171
1. Allgemeines	171
2. Der Berufsbetreuer als Testamentsvollstrecker des Betreuten	172
3. Der Erbe steht unter Betreuung und Testamentsvoll- streckung	172
a) Die Zeitspanne zwischen dem Todesfall und dem Amtsbeginn	172
b) Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	173
c) Entstehung von zwei Vermögensgruppen	173
4. Rechte des betreuten Erben gegen den Testamentsvoll- strecker	175
a) Überblick	175
b) Ausschüttung der Nachlasserträge, Unterhalt, Pflegekosten	176

c) Kosten der Betreuung	177
d) Behindertentestament, Erbschaften	179
e) Einkommensteuer	179
f) Gesundheitssorge, Altenheim	180
5. Rechte des Testamentsvollstreckers gegen den betreuten Erben	181
6. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers	182
7. Vereinbarungen Betreuer – Testamentsvollstrecker	182
8. Streit zwischen Betreuer und Testamentsvollstrecker	183
a) Aus Sicht des Betreuers	183
b) Aus Sicht des Testamentsvollstreckers	183
9. Interessengegensätze zwischen Betreuer/Testamentsvollstrecker/Nacherbe	184
a) Betreuer zugleich Testamentsvollstrecker	184
b) Betreuer und Testamentsvollstrecker zwar personenverschieden, aber sonstige Nähebeziehung	185
10. Anordnung der Betreuung über einen Testamentsvollstrecker	186
a) Betreuung für den Testamentsvollstrecker bereits beim Antritt seines Amtes	186
b) Anordnung der Betreuung über den Testamentsvollstrecker erst nach dessen Amtsantritt	188
c) Späterer Wegfall der Betreuung	188

O. Tätigkeiten des Betreuers beim Tod des Betreuten	191
1. Beendigung der Betreuung, Bestattung des Betreuten	191
2. Verständigung des Standesamts	192
3. Fortführung der Geschäfte bei Gefahr in Verzug	192
4. Pflichten gegenüber dem Gericht	194
a) Mitteilung des Todesfalls	194
b) Rückgabe der Bestellungsurkunde	194
c) Erstellung eines Schlussberichts	195
d) Schlussabrechnung; Hinweispflicht des Betreuers	195
e) Ablieferung eines Testaments	195
5. Pflichten gegenüber den Erben des Betreuten	196
a) Sicherung des Nachlasses, Bankkonto	196
b) Herausgabe des Nachlasses an die Erben	196
c) Schlussrechnung	197
d) Prüfung der Schluss-Rechnung durch das Betreuungsgericht	198
e) Rechenschaft gegenüber den Erben	198
f) Befreite Betreuer	198
6. Beerdigung des Betreuten	199

7. Organ- oder Gewebeentnahme beim toten Betreuten	201
8. Nachlassabwicklung durch den Betreuer im Auftrag der Erben des Betreuten	202
P. Restliche Vergütung des Betreuers, Auslagensatz	205
1. Zeit bis zum Tod des Betreuten	205
2. Vergütung für gewöhnliche Abwicklungsarbeiten?	206
3. Vergütung für Notgeschäftsführung nach dem Tod des Betreuten?	206
4. Festsetzungsverfahren	207
a) Staatskasse bei Mittellosigkeit	207
b) Bekannte Erben des Betreuten	208
c) Unbekannte Erben bei vermögendem Nachlass	209
d) Festsetzung noch gegen den Betreuten	210
6. Tod des Betreuers	210
7. Tod des ehrenamtlichen Betreuers, Bestellung eines Berufsbetreuers	211
Q. Regress der Staatskasse bei den Erben des Betreuten	213
1. Rückzahlung von Betreuervergütung	213
2. Auskunftspflichten des Erben	213
3. Haftung des Erben	214
a) Wert des Nachlasses	214
b) Schonbetrag beim Erben	215
c) Verjährung des Anspruchs	216
4. Verfahren des Betreuungsgerichts	217
5. Rechtsmittel	217
6. Vollstreckung	217
7. Rückzahlung von Sozialhilfe und Rente	218
R. Schadensersatzansprüche der Erben des Betreuten gegen den früheren Betreuer und den Vorsorgebevollmächtigten	221
1. Grundlagen	221
2. Voraussetzungen und Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs	222
a) Pflichtverletzung	222
b) Verschulden	224
c) Geltendmachung	225
d) Verjährung	225
3. Ansprüche gegen den Vorsorgebevollmächtigten	225

S. Enterbung des Betreuten, Erbverzicht,

Zuwendungsverzicht	227
1. Enterbung des Betreuten	227
a) Pflichtteilsentziehung	227
b) Erbunwürdigkeit	228
2. Erbverzichtsvertrag	228
a) Zweck und Inhalt des Vertrages, Unterschied zum Pflichtteilsverzicht	228
b) Form, Abfindung, Betreuung, Genehmigung	229
3. Zuwendungsverzichtsvertrag	231
a) Der betreute Erblasser	231
b) Der Betreute als Verzichtender	232

T. Pflichtteil des Betreuten; Pflichtteilsverzicht;

Verträge zu Lebzeiten	233
1. Der Betreute als Pflichtteilsberechtigter	233
a) Dritte als Pflichtteilsschuldner	234
b) Der Betreuer als Alleinerbe und Pflichtteilsschuldner	236
c) Nahestehende Personen als Pflichtteilsschuldner	238
d) Pflichtteil und Sozialrecht	239
2. Der betreute Erbe als Pflichtteilsschuldner	240
3. Der Pflichtteilsverzichtsvertrag	241
a) Allgemeines	241
b) Vertretung des geschäftsunfähigen, betreuten Erblassers	242
c) Vertretung des geschäftsfähigen, betreuten Erblassers	242
d) Vertretung des geschäftsunfähigen Verzichtenden durch einen Betreuer	243
e) Vertretung des geschäftsfähigen, betreuten Verzichtenden	243
3. Genehmigung des Betreuungsgerichts	244
a) Erklärung des betreuten Erblassers	244
b) Erklärung des betreuten Verzichtenden	245
4. Besonderheiten, wenn der Betreuer mit den Beteiligten verwandt ist	247
5. Aufhebung des Pflichtteilsverzichtsvertrags	247
6. Pflichtteilsverzichtsvertrag und Abfindung	247
a) Verzicht gegen Abfindung	247
b) Unentgeltlicher Pflichtteilsverzicht	248
7. Sittenwidrigkeit des Pflichtteilsverzichts, Erlassvertrag, Sozialhilfeträger	249
8. Verträge zwischen den künftigen Erben über den Pflichtteil bzw. gesetzlichen Erbteil	250

U. Erbschein und Erbscheinsverfahren	253
1. Der Betreute als Erblasser	253
2. Der Betreute als Erbe	253
a) Erbscheinsantrag	253
b) Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	254
c) Beteiligte am Erbscheinsverfahren	255
d) Interessenkonflikte; Bestellung eines Ergänzungsbetreuers?	256
e) Ausländische Nachlässe	256
V. Genehmigungen des Betreuungsgerichts	259
1. Schenkungen	259
2. Weitere Genehmigungsfälle	261
a) Ausschlagung der Erbschaft	261
b) Ausschlagung eines Vermächtnisses	262
c) „Verzicht“ auf den Pflichtteilsanspruch	262
d) Auseinandersetzungsvertrag (Erbteilungsvertrag)	262
e) Erbrechtliche Verpflichtungsgeschäfte etc.	263
f) Verfügung über einen angefallenen Erbanteil	264
g) Anfechtung eines Erbvertrages	264
h) Aufhebung eines Erbvertrages	264
i) Zustimmung zur Aufhebung eines Vermächtnisses, einer Auflage oder einer Rechtswahl im Erbvertrag	265
j) Aufhebung eines Erbvertrages durch gemeinschaftliches Testament	265
k) Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung	265
l) Erbverzicht, Pflichtteilsverzicht, Zuwendungsverzicht	265
m) Erbrechtliche Zuwendungen des testierfähigen Betreuten an seinen Berufsbetreuer	266
n) Verfügung über einzelne Nachlassgegenstände	266
o) Verpachtung eines landwirtschaftlichen Betriebs	267
p) Verpachtung eines gewerblichen Betriebs	267
q) Miet- und sonstige Pachtverhältnisse	267
r) Kreditgeschäfte	269
s) Prokura	269
t) Vergleiche, Schiedsverfahren	270
u) Teilungsversteigerung	271
3. Genehmigungsfreie Geschäfte	272
4. Genehmigungsverfahren	272
W. Verjährungsfragen in Erb-/Betreuungsfällen	275
1. Verjährung von Ansprüchen des Betreuten	275
a) Fristbeginn	275

b) Höchstfristen	276
c) Erbrechtliche Ansprüche	276
2. Hemmung der Verjährung bei höherer Gewalt	277
3. Hemmung der Verjährung aus familiären und ähnlichen Gründen	278
4. Ablaufhemmung bei Geschäftsunfähigen ohne Betreuer	279
a) Anwendungsbereich	279
b) Auswirkung der Hemmung auf die Fristberechnung	281
c) Vorsorgevollmacht	281
5. Ablaufhemmung in Nachlassfällen	282
6. Verjährung von Vergütungsansprüchen des Betreuers	282
X. Rechtsdienstleistung in Erbfällen	283
Y. Nachlasspflegschaft – Der Betreuer als späterer Nachlasspfleger	287
1. Voraussetzungen und Auswirkungen der Nachlass- pflegschaft	287
2. Der Betreuer als späterer Nachlasspfleger	288
a) Allgemeines	288
b) Aufgaben und Vergütung des Nachlasspflegers	290
Z. Pflegefreibetrag und Bestattungskosten bei der Erbschaftsteuer	293
1. Abzug von Nachlassverbindlichkeiten, Bestattungskosten	293
a) Kosten der Bestattung des Erblassers	294
b) Kosten für ein angemessenes Grabdenkmal	294
c) Kosten für die übliche Grabpflege	294
d) Erbschaftsabwicklungskosten	294
e) Kosten der Nachlassverwaltung	295
f) Nicht bezahlte Pflegekosten	295
g) Pauschale oder Einzelnachweis	295
2. Freibetrag bei unentgeltlichen Pflegeleistungen des Erben	296
a) Pflegeleistung durch eine nicht dazu verpflichtete Person	296
b) Die Erbringung der Pflegeleistung erfolgte unentgeltlich	297
c) Angemessenes Entgelt	298
3. Freibetrag, Steuerklassen, Steuersätze	298
4. Kontrollmitteilungen	300
Stichwortverzeichnis	301